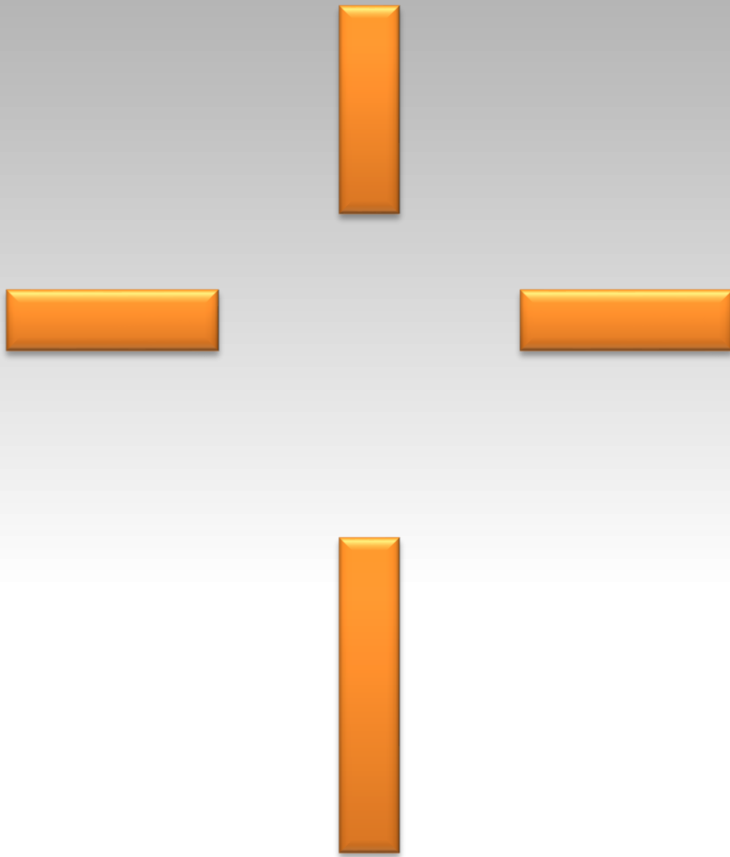


# Gottesdienst 18. Juni 2023

## Herzlich willkommen



**GJC**  **»» Christliche Freikirche**  
**Gemeinde Jesu Christi**



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Einleitung

- Wir haben festgestellt, dass wir das ewige Leben durch den Glauben an Gott, unseren Vater, und die Annahme von Jesus als Herrn erhalten (Joh 5,24)
- Das Heil kann aber durch ein dauerhaftes Sündigen wieder verloren gehen (Heb. 6, 4-6)
- Es bleibt erhalten, wenn wir in Christus bleiben und seinen Geboten gehorchen (Joh. 15, 1-17)
- D.h. **Gott und alle Menschen** zu lieben (Mt. 22, 36-40).
- Letzten Sonntag haben wir gehört, dass nichts Bedeutung hat ohne die Liebe. Ohne die richtige Herzenshaltung. Diese Herzenshaltung wird in 1. Kor. 13 1-8 zusammengefasst.



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

---

» Gliederung

- ✓ Gottes Wort
- ✓ Unablässiges Gebet
- ✓ Sorgfältiges Prüfen
- ✓ Allzeitliche Freude und Dankbarkeit



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Gottes Wort

- Mit unserer Kraft schaffen wir es nicht, an der Quelle zu bleiben. Bei unserem Vater, den allein wahren Gott
- *Joh. 5,19 „Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann **nichts** von sich selbst aus tun, sondern **nur**, was er den Vater tun **sieht**; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.“*
- Nun kann allerdings kein Mensch Gott sehen
- Allerdings sehen wir seinen Sohn, der uns Gott zeigt.
- *Joh 1,18 „Niemand hat Gott je gesehen; der eingeborene Sohn, der im Schoß des Vaters ist, **der hat Aufschluss [über ihn] gegeben.**“*



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

## » Gottes Wort

- Jesus Christus betont immer wieder, **ihm nachzufolgen**. Und auch die Apostel bestätigen es
- Joh 8,12 „Ich (Jesus) bin das Licht der Welt; **wer mir nachfolgt**, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“
- Um das zu können, um zu wissen, wie unser Herr und seine Apostel gelebt haben, ist es notwendig, ihr Leben zu kennen



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

## » Gottes Wort

- Das können wir durch das Studium der heiligen Schrift
- 2. Tim 3,16 „Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur **Belehrung**, zur **Überführung**, zur **Zurechtweisung**, zur **Erziehung** in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes ganz **zubereitet** sei, zu jedem guten Werk völlig **ausgerüstet**.“
- 2. Johannes 9 „Jeder, der abweicht und nicht in der Lehre des Christus bleibt, **der hat Gott nicht**;“





## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Gottes Wort

- Beim Betrachten der Bibel müssen wir natürlich immer beachten, dass alle Apostel fehlbar waren.
- So hatte Petrus z.B. auch später noch Menschenfurcht und wurde von Paulus dafür zurechtgewiesen (Gal 2,11)
- Paulus hat von Gott einen „Stachel ins Fleisch“ erhalten, um sich nicht zu überheben (2. Kor 12,7) und schreibst selbst von seinen Fehlern (Röm 7,15)
- Der Einzige, der ein 1:1 Spiegelbild unseres Gottes ist und dessen Taten wir zu 100% nacheifern sollten, ist **unser Herr, Jesus Christus.**



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

## » Gottes Lebensanleitung

- In der Heiligen Schrift finden wir eine gute Lebensanleitung für unsere Gottesbeziehung
- 1. Thes 5,17-22 „**Freut** euch allezeit! **Betet** ohne Unterlass! Seid in allem **dankbar**; denn das ist der **Wille Gottes** in Christus Jesus für euch. Den **Geist** dämpft nicht! Die **Weissagung** verachtet nicht! **Prüft** alles, das Gute behaltet! **Haltet euch fern** von dem Bösen in jeglicher Gestalt!“
- Hier erfahren wir, was Gott für unser Leben möchte





## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Unablässiges Gebet

- Das Gebet wird sehr unterschiedlich gelebt. Der eine betet gar nicht. Der andere vor dem Essen. Und der Dritte nur ein Stoßgebet vor einer Prüfung
- Wichtig ist festzuhalten, dass es bei den Gebeten nicht um unsere Wünsche geht. Es geht darum, **nach dem Willen des Herrn Jesu und des Vaters** zu beten
- *1. Joh 5,14 „ Und wer an Jesus glaubt, kann sich voll Zuversicht an Gott wenden; denn wenn wir ihn um etwas bitten, **was seinem Willen entspricht**, erhört er uns.“*
- Was bedeutet es, wenn wir „unablässig“ beten sollen? Das klingt nach ganz schön viel...
- Offensichtlich war das Gebet ein nicht wegzudenkender Bestandteil der frühen Christen



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

## » Unablässiges Gebet

- 1. Thes 2,13 „Darum danken wir auch Gott **unablässig** [...]“
- Apg 12,5 „von der Gemeinde aber wurde **unablässig** für ihn zu Gott gebetet.“
- Luk 21,36 „Wachet aber **allezeit** und betet [...]“
- Luk 18,1 „Er sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, dass man **allezeit beten und nicht nachlassen sollte**, und sprach



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Unablässiges Gebet

- Luk 18,2-8 Es war ein Richter in einer Stadt, der *fürchtete sich nicht vor Gott* und *scheute sich vor keinem Menschen*.
- Es war aber eine Witwe in derselben Stadt, die kam *immer wieder* zu ihm und sprach: Schaffe mir Recht gegen meinen Widersacher!
- Und er wollte lange nicht.
- Danach aber dachte er bei sich selbst: Wenn ich mich schon vor Gott nicht fürchte noch vor keinem Menschen scheue,
- will ich doch dieser Witwe, weil sie mir so viel Mühe macht, Recht schaffen, damit sie nicht zuletzt komme und mir ins Gesicht schlage.
- Da sprach der Herr: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte aber Gott nicht Recht schaffen seinen Auserwählten, die zu ihm *Tag und Nacht rufen*, und sollte er bei ihnen lange warten? Ich sage euch: *Er wird ihnen Recht schaffen in Kürze.*



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Unablässiges Gebet

- Jesus Christus selbst suchte stundenlang, teilweise sogar tagelang Ruhe fürs Gebet.
- Das beeindruckte seine Jünger so sehr, dass sie von ihm lernen wollten, richtig zu beten
- *Luk 11,1 „Und es geschah, als er an einem Ort war und betete, da sprach, als er aufhörte, einer seiner Jünger zu ihm: **Herr, lehre uns beten**, wie auch Johannes seine Jünger lehrte!“*
- Das Gebet spielt also eine übergeordnete Rolle in der Gottesbeziehung. Es besteht nicht nur aus Bitten, sondern auch aus Danksagung, Loben, Verherrlichen und Unterwerfen wie wir im „Vater unser“ lesen (Mat 6,9-13).



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

---

» Unablässiges Gebet

- Haben wir ein Gebetsleben, das Gott in den Alltag mitnimmt?
- *Kol. 4,2 „Betet mit aller Ausdauer, voll Dankbarkeit gegenüber Gott und ohne in eurer Wachsamkeit nachzulassen“*
- Gott freut sich auf ein Gespräch mit uns. Und er wird antworten.



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

### » Sorgfältiges Prüfen

- Wir alle kennen Aussagen wie: „Hör auf dein Herz!“
- Ist das ein guter Rat?
- *Mat 6,21 „Denn wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz.“*
- Das Herz folgt also unserem Lebensschatz. Und das muss nicht immer gut sein.
- *Heb 3,12 „Seht zu, Brüder und Schwestern, dass niemand unter euch ein böses, ungläubiges Herz habe und abfalle von dem lebendigen Gott.“*





## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Sorgfältiges Prüfen

- Unser Herz ist **kein** Indikator. **Kein** Kompass. **Kein** Wegweiser.
- Unser Herz ist wie ein Schwamm mit dem gefüllt, **mit dem wir es füllen**. Wir entscheiden, mit was sich dieser Schwamm vollsaugt.
- Beschäftigen wir uns viel mit Ansehen? Reichtum? Schönheitsidealen? Geben wir uns Schreckensnachrichten hin oder beneiden wir den Besitz des Nächsten? Schauen wir Filme mit viel nackter Haut und spielen wir mit Zauberkarten?
- Neben allen anderen Früchten der Welt werden wir v.a. beschallt mit **Unzucht** und **Zauberei**.



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Sorgfältiges Prüfen

- Schnell möchte der Gedanke kommen: „Das bisschen, das ist doch nicht so schlimm“
- Dabei heisst es in 1. Kor 8,7 „**Alles** aber, was nicht aus Glauben ist, ist Sünde.“
- Hier wird von „**alles**“ gesprochen. Das ist absolut. Es heisst auch:
- Mat 6,24 „**Niemand kann zwei Herren dienen**, denn entweder wird er den einen hassen und den anderen lieben, oder er wird dem einen anhängen und den anderen verachten.“



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Sorgfältiges Prüfen

- Gottes Wort betont, wie wichtig und umkämpft unser Herz ist.
- Spr 4,23 „*Behüte dein Herz mit allem Fleiß*, denn daraus quillt das Leben“
- 1. Pet 3,3-4 Euer Schmuck soll nicht äußerlich sein – mit Haarflechten, goldenen Ketten oder prächtigen Kleidern -, *sondern der verborgene Mensch des Herzens*, unvergänglich, mit sanftem und stillem Geist: *Das ist köstlich vor Gott.*
- Mat 5,8 „Selig sind, die reinen Herzens sind; *denn sie werden Gott schauen.*“



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

## » Sorgfältiges Prüfen

- Deswegen: Prüft alles, das Gute behaltet. Haltet euch fern vom Bösen in jeglicher Gestalt. Der Spruch „what would Jesus do?“ („Was würde Jesus tun?“) ist dabei ein schöner Ansatz für unsere Freizeitgestaltung
- Würde Jesus Christus den Film mitschauen? Dieses Spiel spielen? Die Menge an Alkohol trinken?
- Lasst es uns prüfen und unseren Herrn mit in unseren Alltag nehmen



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Puh. Immer dankbar? Da hat Paulus wohl nicht mitbekommen, dass wir in den letzten Jahren eine Pandemie, zwei Finanzkrisen und zahllose Kriege hatten
- Der Apostel Paulus kannte Leid. Hass. Verfolgung und Schmerzen
- 2. Kor 11,23-25 „Ich nahm weit mehr Mühen auf mich als sie, war weit öfter im Gefängnis, wurde ungleich häufiger **ausgepeitscht**, war wieder und wieder **vom Tod bedroht**.
- Von den Juden habe ich fünfmal die »**vierzig Hiebe weniger einen**« bekommen.
- Dreimal wurde ich mit der **Rute geschlagen**, einmal wurde ich **gesteinigt**, dreimal habe ich einen **Schiffbruch** erlebt, und einmal trieb ich einen ganzen Tag und eine ganze Nacht **auf dem offenen Meer**.“



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

» Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Zum Lebensende musste der Apostel Paulus feststellen, dass ihn alle aus den Gemeinden in Kleinasien verlassen haben. Diejenigen, die er jahrzehntelang umsorgt hatte
- Statt zu verbittern lesen wir von ihm aber „Freut euch! Seid dankbar!“
- Wie soll das nun bitte gehen?





## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Röm 8,28 „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, *alle Dinge zum Besten dienen* [...]“
- Dabei ist allerdings **kein Leben in Frieden und Freuden** gemeint! Das wird klar, wenn wir das Kapitel studieren.
- Röm 8, 36 „Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir geachtet!« “
- Die Zusage, dass „*alle Dinge denen, die Gott lieben, zum Besten dienen*“ steht im direkten Zusammenhang mit „*Drangsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert*“ (Vers 35)
- Wie passt das zusammen?



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Bei dieser Frage geht es um etwas ganz Elementares unseres Glaubens
- Woran glauben wir eigentlich? Wohin geht die Reise? Ist dieses Leben in Trübsal und Leid alles?
- Wir haben eine **Ewigkeitsperspektive!**
- Unsere Hoffnung ist es, eines Tages **direkt bei Gott zu sein**. Unser Heil ist es, **ewig zu leben**. Ohne Tränen oder Leid
- Wie präsent sind die 70 oder 80 Jahre auf dieser Erde, nachdem wir 200 Jahre bei Gott waren? Oder 5000 Jahre? Oder 3,87 Millionen Jahre?



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

» Allzeitliche Freude und Dankbarkeit





## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Ja. Das Leben ist manchmal hart. Unfair. Zu Tränen rührend. Definitiv. Deswegen sehnt auch die gesamte Schöpfung das Ende herbei (Röm 8,19)
- Paulus sehnte den das Ende des irdischen Lebens herbei, um endlich bei seinem Herrn sein zu können
- *Phil 1,21 „Am liebsten würde ich das irdische Leben hinter mir lassen und bei Christus sein; das wäre bei weitem das Beste.“*
- Gerade unser Herr Jesus erlebte hautnah die Verdorbenheit der Welt
- *Mat 17,17 »Was seid ihr nur für eine ungläubige und verkehrte Generation!«, erwiderte Jesus. »Wie lange soll ich noch bei euch sein? **Wie lange soll ich euch noch ertragen?**«*



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

---

» Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Aber ist es mit der Ewigkeitsperspektive noch wichtig, dass wir auf Erden einzelne, wirklich schwere Jahre hatten?
- Das Leben hier ist nur ein **kurzer Moment** im Vergleich zur Herrlichkeit bei Gott
- *Röm 8,18 „Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit **nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit**, die an uns geoffenbart werden soll.“*



## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Wir können uns entscheiden. **Wenn wir Gott, unseren Vater lieben und ihm glauben**, dürfen wir uns auf sein Wort verlassen, das sagt, dass uns alles zum **Besten** dient
- Sehe ich also nur das Negative? Die Krankheit? Den Schmerz? Den Stress?
- Oder blicke ich auf das Positive? Liebe Mitmenschen, die Anteil nehmen? Ein gutes Gesundheitssystem? Ein Dach über dem Kopf?
- *Eph 5,16 „Macht den bestmöglichen Gebrauch von eurer Zeit, gerade weil wir in einer schlimmen Zeit leben.“*





## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

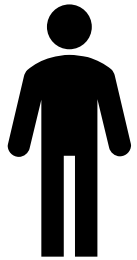
### » Allzeitliche Freude und Dankbarkeit

- Wir dürfen von ganzem Herzen überzeugt sein:
- Röm 8,37-39 „Aber in dem allem überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat.
- Denn ich bin gewiss, **dass weder Tod noch Leben**, weder Engel noch Fürstentümer noch Gewalten,
- weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch irgendein anderes Geschöpf
- uns zu scheiden vermag von der **Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.**“
- Das führt mich zu dem Fazit, das wirklich **alles**, nämlich das Studieren des Wortes, das beständige Gebet, die Prüfung weltlicher Dinge und die beständige Dankbarkeit auch in Notsituationen zu meinem Besten dienen.
- Es führt zu unserer **ewigen Gemeinschaft mit dem allmächtigen Gott, unseren Vater**

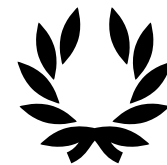
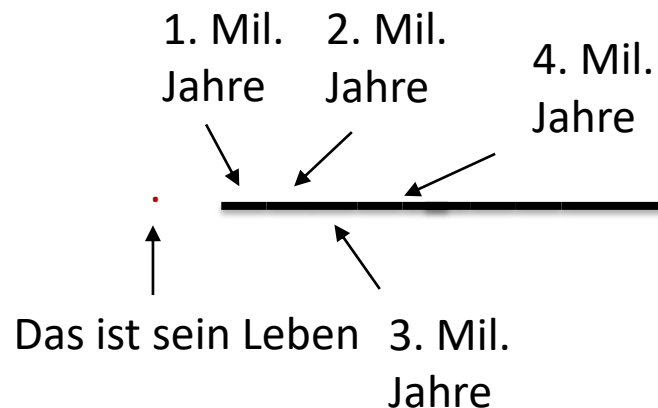


In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

» Die Ewigkeitsperspektive



Das bist **DU**,  
ein Christ.



**Die Ewigkeit bei Gott**





## In Christus sein – in der Beziehung zu unserem himmlischen Vater

### » Zusammenfassung

- Unser Herr Jesus möchte Nachfolger, die ihm **gehörchen**. Die nicht nur die Bibeltheorie kennen, sondern ganz praktisch anwenden
- Wir Menschen sind nicht perfekt
- Die Bereitschaft, Gottes Wort ernst zu nehmen, möglichst nach seinem Willen zu handeln und bei Fehlern zu ihm zurückzukehren, ist Voraussetzung für die **Bewahrung des ewigen Lebens**
- Die beiden obersten Gebote dabei sind, **unseren Vater, den allein wahren Gott, zu ehren**
- und unsere **Mitmenschen zu lieben**



In Christus sein – in der Beziehung zu  
unserem himmlischen Vater

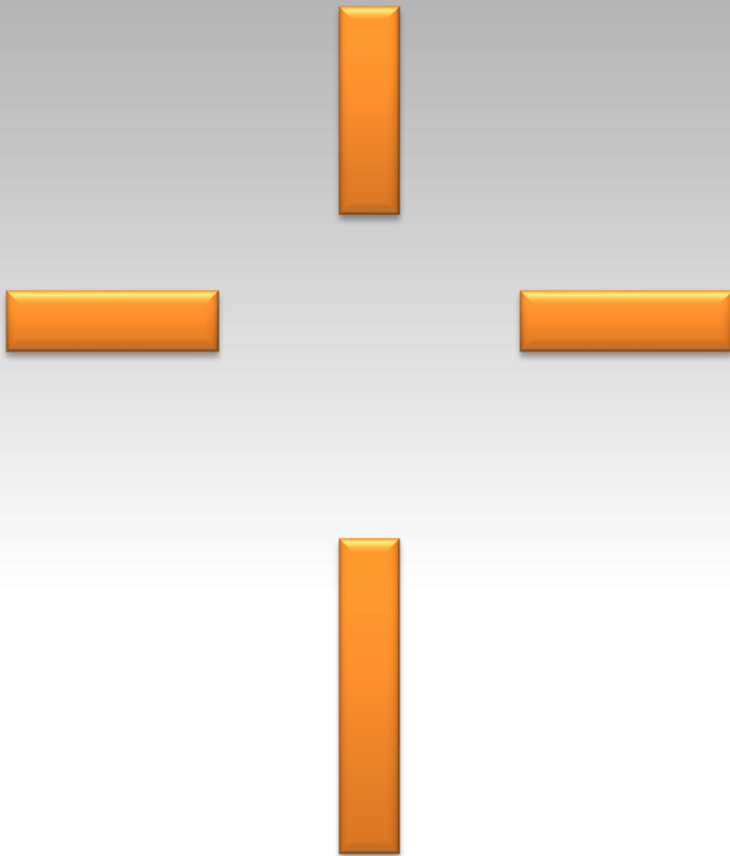
## » Zusammenfassung

- Durch **Gottes Wort** lernen wir das Leben unseres Herrn Jesus und damit den Willen des Vaters kennen
- **Unablässiges Gebet**, also beständige Gemeinschaft mit Gott, war und ist die absolute Grundlage der Christen für eine innige Gottesbeziehung
- Wir füllen unser Herz. Mit Gutem und Schlechten. Lasst uns unseren Herrn Jesus im Alltag mitnehmen und **prüfen, wie wir unsere Zeit verbringen**
- Auch in Bedrängnis und Trübsal dürfen, ja sollen wir uns **freuen und dankbar** sein. Über Positives in der Situation, aber vor allem aufgrund der Hoffnung auf **ewige Gemeinschaft mit unserem Gott**

# Gottesdienst 18. Juni 2023

Auf Wiedersehen

Gottes Gnade & Friede für jeden Einzelnen...



**GJC**  **»» Christliche Freikirche  
Gemeinde Jesu Christi**